

## Fact Sheet

### 21. Afrika-Tage Wien

8. bis 18. August 2025



<b>Motto</b>	<b>Making New Stars</b> z. B. <u>Gaïa Elsey</u> am Sonntag, 10. August 2025
<b>Website</b>	<a href="https://afrika-tage.at">https://afrika-tage.at</a>
<b>Dauer</b>	8. bis 18. August 2025 Montag bis Samstag: 14.00–24.00 Uhr Sonn- und Feiertage: 11.00–24.00 Uhr
<b>Eröffnung</b>	Freitag, 8. August 2025 um 14.00 Uhr. Eröffnungsprogramm ab 19.45 Uhr
<b>Vision</b>	Interview mit Radio Afrika International vom 26. Juni 2025 <u>Zum Podcast-Beitrag (48:51 Minuten)</u>
<b>Live-Konzerte</b>	Rund 30 Konzerte auf der Hauptbühne mit Hauptacts wie <u>Nomfusi</u> und <u>Marla Glen</u>
<b>Erwartete Besucheranzahl</b>	Heuer werden 70.000 Besucher erwartet Besucherrekord von 100.000 im Jubiläumsjahr 2024 (Dauer 21 Tage)
<b>Länder – und Thementage</b>	Lesotho-Tag am 8. August 2025 Südafrika-Tag am 9. August 2025 Afro Jazz-Tag am 10. August 2025 Afro-Austria-Tage am 11. und 18. August 2025 Afro Klassik-Tag am 17. August 2025
<b>Band-Videos &amp; Infos</b>	<a href="https://www.instagram.com/afrikatage/">https://www.instagram.com/afrikatage/</a> <a href="https://www.facebook.com/Afrikatagewien">https://www.facebook.com/Afrikatagewien</a>
<b>After Show-Programm</b>	Sahara Late Nights bis 24.00 Uhr, z. B. mit DJ Taff, Evan Parks
<b>Workshops Performances</b>	Kairo-Platz und Festivalgelände Trommelkreise, traditionelle Show-Tänze, Modeschauen Gratis zum Mitmachen: Healing Sessions, Mama-Baby-Einheiten, Trommeln für Kinder, Tänze für Jugendliche (Amapiano), Yoga an Sonntagen
<b>Business Lounge</b>	Eröffnung am 8. August 25 mit einer Networking-Session am Lesotho-Tag mit dem Gesundheitsminister von Lesotho, Selibe Mochoboroane, Hersteller von Produkten aus Lesotho und Verkäufern aus Österreich. Weitere Vernetzungsaktivitäten mit Tages-Buffer, Bar und Sitzplätzen für den Konzertbesuch.

<b>Weltbasar</b>	Rund 60 Aussteller: Kunsthandwerk, Kleidung, Lebensmittel, Schmuck, Instrumente, Fair-Trade-Produkte. Art Space: der 99-jährige <u>Maler Meshu</u> aus Lesotho hält Shows und Workshops ab.
<b>Street Food &amp; Getränke</b>	Sahara-Zelt, Kilimanjaro-Bar am Kairo-Platz, Tee-Zelt „Cairo Corner“, fünf Getränkebars und rund 20 Stände mit Essen nach afrikanischen Rezepten
<b>Kinder &amp; Familien</b>	Kinder- und Erzähl-Zelt: Tägliches Programm ab 14 Uhr mit erzählten Geschichten (Kinderbuchautor <u>Patrick Addai</u> ), Basteln, Kinderschminken (Face Painting), Trommeln für Kinder, Kamel- und Ponyreiten
<b>Gratismontage</b>	Freier Eintritt an den Montagen, 11.8. und 18. August 2025
<b>Ticketpreise</b>	Tageskarte an der Kassa: EUR 10,00: Flat Rate – einheitlicher Preis für alle Konzerte, unabhängig von der Uhrzeit. Kinder bis 12 Jahre gratis Festival-Dauerkarte an der Kassa: EUR 80,00 Tickets sind online über <u>Wien-Ticket</u> erhältlich 1+1-Tickets mit der Vorteilsclubkarte Wien Tageseintritt Business-Lounge: EUR 120,00
<b>Ort</b>	Donauinsel – Nordbahnbrücke/U6-Brücke beim Volleyballplatz, 1210 Wien Geländeplan: <a href="https://afrika-tage.at/info-2#ge">https://afrika-tage.at/info-2#ge</a>
<b>Öko-Event</b>	Vermeiden von Papier- und Plastikmüll, Verringern des CO2-Ausstoßes Folgende Maßnahmen: Mehrweggeschirr und Mehrwegbecher, Schankanlagen, Mehrwegflaschen, öffentliche Erreichbarkeit des Festivalgeländes, digitale Bewerbung und Plakate, Verzicht auf gedruckte Flyer, usw.
<b>Management</b>	<u>Nthakoana Ngatane</u> e.U., Dostgasse 27, 1140 Wien Organisatorin von Events & Ausstellungen, Kommunikationsberaterin, Fernseh-/Multimedia-Produzentin, Journalistin, Sängerin <u>Queen Mosia</u> – Auftritt am 16. August 2025, Vertreterin für Lesotho – dem „Königreich im Himmel“, geprägt von wasserreichen Maloti-Bergen mit über 1000 Metern
<b>Partner-organisationen</b>	Bundesministerium für Europäische und internationale Angelegenheiten ( <u>BMEIA</u> ) und Austria Business Agency ( <u>ABA</u> )
<b>Wer unterstützt wird</b>	Young Afrikans in Agriculture – die Corporate-Social-Investment-Initiative der Afrika Tage Wien. Vom Festivalerlös profitieren Ausbildungsprogramme für junge Menschen mit dem Ziel eines „Value Change“: von Konsumierenden zu aktiv Gestaltenden entlang der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette. Von „Aid“ zu „Trade & Investment“.